

Germany-Mettmann: Engineering services
OJ S 37/2022 22/02/2022
Contract notice – utilities
Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Regiobahn GmbH
Postal address: Bahnstraße 58
Town: Mettmann
NUTS code: DEA1C Mettmann
Postal code: 40822
Country: Germany
Contact person: Regiobahn GmbH, zu Händen von: Malte Kizio
E-mail: malte.kizio@regio-bahn.de
Internet address(es):
Main address: www.regio-bahn.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCRJG3/documents>
Additional information can be obtained from the abovementioned address
Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCRJG3>

I.6. Main activity

Railway services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Generalplanungsleistungen für Westverlängerung der Regiobahn-Infrastruktur
Reference number: RB-W 03-2022

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Auftraggeber beabsichtigt, Generalplanerleistungen und Gutachterleistungen für die Verlängerung der Infrastruktur der Regiobahn zwischen Kaarst und Viersen stufenweise zu vergeben. Zu den Leistungen des Generalplaners zählen insbesondere folgende Leistungsbilder:

- Objektplanung Verkehrsanlagen
- Objektplanung Ingenieurbauwerke
- Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke
- Technische Ausrüstung
- Fachgutachten

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71320000 Engineering design services, 71311230 Railway engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA Nordrhein-Westfalen

Main site or place of performance: NRW

II.2.4. Description of the procurement

Die Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-Mettmann-Wuppertal mbH (Regiobahn bzw. Auftraggeber) ist ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen.

Sie ist Eigentümerin der folgenden Bahnstrecken:

- Neuss Hbf - Kaarster See,
- Düsseldorf-Gerresheim - Dornap-Hahnenfurth und
- Dornap-Hahnenfurth - Wuppertal-Dornap Abzw. (Neubau-Verbindungsstrecke zur Bahnstrecke Wuppertal-Vohwinkel-Essen-Überruhr)

Auf den genannten Bahnstrecken verkehrt hauptsächlich die Regiobahn

Fahrbetriebsgesellschaft mbH.

Die Regiobahn plant die Verlängerung der bestehenden Eisenbahninfrastruktur vom Kaarster See bis zum Bf Viersen im Zuge des Streckenbandes der S 28. Ergänzend zur bereits erfolgreich realisierten Verlängerung zwischen Mettmann-Stadtwald und dem Anschluss in Dornap sowie der geplanten Elektrifizierung der Infrastruktur soll das Streckennetz der Regiobahn über den Bahnhof Kaarster See bis zum Bahnhof Viersen ausgebaut werden.

Mit der vorgesehenen Baumaßnahme, einer Wiederherstellung der ehemaligen Bahnverbindung auf der noch vorhandenen, aber derzeit nicht mehr ausgebauten Bahntrasse westlich von Kaarst und der Anbindung an die vorhandene Strecke 2510 im Gbf Viersen, sollen der Lückenschluss und eine Durchbindung geschaffen werden. Ziel ist es, die Region Viersen / Neersen / Nettetal über eine direkte Nahverkehrsverbindung über den Streckenverlauf der S 28 an die Region Neuss / Düsseldorf anzuschließen.

Die Strecke wird eingleisig ausgebaut. Kreuzungsmöglichkeiten sind in den Bahnhöfen Viersen und Kaarster See sowie an 2 weiteren Stellen des Streckenverlaufes vorzusehen.

Die Strecke wird elektrifiziert. Güterverkehr ist nicht vorgesehen.

Für die eisenbahntechnischen Planungen gelten die gesetzlichen Regelungen und für die Bahnanlagen der Regiobahn GmbH das Regelwerk der Deutschen Bahn AG. Auch gelten die Verwaltungsvorschriften und Richtlinien des Eisenbahnbundesamtes.

Der Planungsraum umfasst den Bereich zwischen dem Bahnhof Kaarster See und dem Bahnhof Viersen.

Die Planungsleistung umfasst auch Anpassungsarbeiten an den bestehenden Anlagen, die Berücksichtigung der absehbaren Planungsvorhaben der Regiobahn, der Deutschen Bahn AG und der anliegenden Gebietskörperschaften.

Weiterhin umfasst der Planungsraum öffentliche und private Flächen, die zwar nicht rein eisenbahntechnisch genutzt sind, aber im Zuge der Maßnahme baulich angepasst werden oder zu Ausgleichszwecken herangezogen werden müssen.

Ausdrücklich umfasst der Planungsraum also auch den öffentlichen Straßenraum und Freianlagen, die in die Maßnahme eingebunden werden müssen, um eine funktionsfähige und attraktive Anlage zur Verfügung der verschiedenen Komponenten des ÖPNV zu erstellen.

Die Streckenlänge beträgt ca. 15 km. Der Planungskorridor hat i.M. eine Breite von 100 m.

Für die Maßnahme werden bis zu drei Planfeststellungsverfahren in drei Planfeststellungsabschnitten erforderlich.

Der Kostenrahmen für die Baukosten und den Grunderwerb liegt bei 82 Mio Euro netto (ohne Baunebenkosten, Planer- und Gutachterleistungen) bei einem Kostenstand von 2022.

Die Vorplanung (Lph 1-2) soll im Quartal 1/2024 abgeschlossen werden. Der Planfeststellungsantrag für die Gesamtmaßnahme soll im Jahr 2025 bei der Planfeststellungsbehörde eingereicht werden.

Der Abruf der Planungsleistungen erfolgt nach Bedarf stufenweise. Ferner kommt eine bauabschnittsweise Beauftragung in Betracht. Die Leistungsphasen 3 - 9 HOAI werden zunächst nur optional in noch näher auszugestaltenden Stufen abgefragt und abhängig von der Beschlusslage und der Finanzierung (Fördermittel) abgerufen.

Nach derzeitigem Stand sind insbesondere folgende Leistungen nach den Leitungsbildern der HOAI 2021 zu erbringen:

1. Grundleistungen der Lph 1 und 2 (optional 3-9):

- Objektplanung Verkehrsanlagen
- Objektplanung Ingenieurbauwerke
- Fachplanung Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke
- Fachplanung Technische Ausrüstung

2. Beratungsleistungen:

- Beratungsleistungen Ingenieurvermessung
- Beratungsleistungen Umweltverträglichkeitsstudie UVS
- Beratungsleistungen Landschaftspflegerischer Begleitplan LPB
- Beratungsleistungen Schall- und Erschütterung

Die Planung beinhaltet alle erforderlichen Planungs- und Gutachterleistungen zur Erreichung des gesamthaften Baurechts für die Maßnahme, also auch anfallende wasserrechtliche Genehmigungen, Entwässerungsgenehmigungen, Einleitgenehmigungen, BlmschG-Genehmigungen oder Baugenehmigungen für Bereitstellungsflächen, Abbruch- und Fällgenehmigungen etc.

3. Besondere Leistungen:

- Planbeschaffung und Übereinstimmungsprüfung der Bestandspläne der Deutschen Bahn AG
- Koordinierte Leitungsträgerplanung
- Baulärmgutachten und Erschütterungsgutachten während der Bauzeit
- Besondere Leistungen im Bereich Geotechnischer Bericht und Baugrunderkundung
- Altlastenbewertung und Entsorgungskonzept / Gutachten zu den Altlasten (Bodenchemie)
- Erstellung eines Screenings nach EBA-Formblatt U3
- Artenschutzgutachten mit ASP Stufe 1 und Stufe 2
- Gutachten gem. Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Planprüfung nach VV Bau-STE des Eisenbahnbundesamtes
- Planung LST und Mitwirken bei der Freigabe der PT2-Planung
- Leistungen gem. VV Bau und VV Bau-STE des Eisenbahnbundesamtes
- Bodenmanagement- und Baustellenlogistikkonzept / Bauablaufplanung
- Besondere Leistungen der Flächenplanung (Anlage 9 HOAI)
- Besondere Leistungen der landschaftsplanerischen Leistungen (Anlage 9 HOAI)

- Mitwirken beim Abschluss von Kreuzungsvereinbarungen (5 Kreuzungsvereinbarungen)
 - Inbetriebnahmemanagement und IBN Dossiers nach der VV IST des EBA (für Anlagen der DB AG)
 - Kampfmittelabfragen und Gefährdungsabschätzung
 - Förderanträge (3 Anträge)
 - Druck und Vervielfältigung von Planfeststellungsunterlagen
 - Beratungsleistungen Elektromechanische Verträglichkeit, Erdungs- und Streustromgutachten
- Die Koordination und Integration aller Leistungen (Gesamtprojektleitung) ist von dem Generalplaner zu erbringen.
- Der Generalplaner wird mit einem Pauschalgesthonorar vergütet.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Qualifikation und Erfahrung des einzusetzenden Schlüsselpersonals
Projektteam - vorläufiges Kriterium (auch bezüglich Gewichtung) Details werden nach

Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben / Weighting: 30%

Quality criterion - Name: Qualität des Konzepts zur Vorgehensweise (unter anderem in Bezug auf Aufgabenstellung, Herangehensweisen bei der weiteren Gestaltung, Projektstruktur, Projektteam, Terminplan und Personaleinsatzplan/Einsatz Schlüsselpersonal) - vorläufiges Kriterium (auch bezüglich Gewichtung) Details werden nach Teilnahmewettbewerb

bekanntgegeben / Weighting: 40%

Price - Weighting: 30%

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 25/07/2022 End: 03/09/2036

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Der Auftraggeber behält sich vor, nur die am besten geeigneten Bewerber bzw.

Bewerbergemeinschaften zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern. Der Auftraggeber wird zur Auswahl der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften in 3 Stufen vorgehen:

1) Formelle Prüfung des Teilnahmeantrags,

2) Überprüfung der Eignung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft anhand der in der Bekanntmachung genannten Eignungsanforderungen,

3) Auswahl der Bewerber, die die Eignungskriterien am besten erfüllen:

Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die Bewerber bzw.

Bewerbergemeinschaften auffordern, die die Eignungsanforderungen am besten erfüllen

(Ranking). Um das Ranking zu ermitteln, wird der Auftraggeber insbesondere die Referenzen des Bewerbers mit vergleichbaren Projekten (Planung und Realisierung von

Infrastrukturprojekten im Bereich Schiene / Eisenbahn in dem hier geforderten Umfang und Volumen (vgl. auch Ziffer II.2.4) berücksichtigen. Darüber hinaus gehen - nachrangig - die Unternehmensgröße (Umsatz) und die Anzahl der Mitarbeiter in das Ranking ein.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Leistungsphasen 3 - 9 HOAI und zugehörige Gutachtenleistungen werden zunächst nur optional abgefragt und im Folgenden abhängig von z.B. der Beschlusslage stufenweise abgerufen.

Diese stufenweise Beauftragung behält sich der Auftraggeber bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Bewerber werden gebeten, Rückfragen zum Teilnahmeantrag ausschließlich über die in Ziffer I.3. genannte Website einzureichen. Der Auftraggeber wird alle Fragen und Antworten auf der in Ziffer I.3 genannten Website anonymisiert zur Verfügung stellen.

Bewerbungen für Teilleistungen sind nicht möglich.

Fragen können bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist gestellt werden.

Für die Wertung nach den Zuschlagskriterien werden die Bieter die Schlüsselpersonen des Projektteams namentlich benennen (Projektleiter, stellvertretender Projektleiter, leitende Mitarbeiter der Gewerke) und Angaben zu ihrer Qualifikation und Erfahrung machen müssen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied):

a) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht,

- dass keine Ausschlussgründe im Sinne des §§123,124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmassnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind;
- dass der Bewerber in das einschlägige Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register (Standeskammern et cetera.) des Herkunftslandes eingetragen ist sowie für

seine Berufshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seiner Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat sowie seinen steuerlichen Verpflichtungen nachgekommen ist.

b) Formlose Eigenerklärung, in der der Bewerber erklärt, ob und wie (Nachunternehmer / Zusammenschluss als Bietergemeinschaft) er im Auftragsfall mit anderen Unternehmen kooperieren will und welches Unternehmen die nachfolgend genannten Leistungs- und/oder Teilleistungsbereiche im Auftragsfall erbringen wird:

- A) Objektplanung Verkehrsanlagen
- B) Objektplanung Ingenieurbauwerke
- C) Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke
- D) Fachplanung Technische Ausrüstung
- E) Ingenieurvermessung
- F) Geotechnischer Bericht
- G) Umweltverträglichkeitsstudie
- H) Landschaftspflegerischer Begleitplan

I) Schall- und Erschütterung

J) Elektromechanische Verträglichkeit, Erdungs- und Streustromgutachten

c) Bewerbergemeinschaften sollen zusätzlich eine Erklärung abgeben, aus der hervorgeht, dass kein Verstoß gegen Kartellrecht vorliegt, und dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen wurden.

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden.

Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern.

Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied):

Formlose Eigenerklärung mit folgenden Angaben:

a) Gesamtumsätze der letzten 5 Geschäftsjahre; daraus sollte sich ergeben, dass der Bewerber in den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2017, 2018, 2019, 2020, 2021) jeweils einen durchschnittlichen Jahresumsatz von mindestens Euro 1.500.000 mit vergleichbaren Leistungen erwirtschaftet hat. Bewerbergemeinschaften werden hier als Ganzes betrachtet.

b) Bestätigung, dass der Bewerber / jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens Euro 5 Millionen pro Schadensfall, 2-fach maximiert, unterhält oder im Falle der Auftragserteilung abschließen wird. Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt.

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied):

a) Anzahl der in den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich in den abgefragten Leistungsbereichen beschäftigte Arbeitskräfte (eigenes Personal, nicht Verwaltungskräfte); daraus sollte sich ergeben, dass der Bewerber in den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2017, 2018, 2019, 2020, 2021) jeweils durchschnittlich mindestens 15 Arbeitskräfte beschäftigt hat. Bewerbergemeinschaften werden hier als Ganzes betrachtet.

b) Detaillierte Darstellung der vom Bewerber erbrachten Leistungen (Referenzprojekte), möglichst unter Angabe des Projektinhalts, des Auftraggebers, der Auftragssumme, der Leistungsart und des Leistungszeitraums der Referenzen, die mit den hier zu erbringenden Leistungen vergleichbar sind. In Summe sollten mindestens 3 Referenz-Infrastrukturprojekte im Bereich Eisenbahn incl. bahnspezifische Ausstattungsgewerke nachgewiesen werden, die nachfolgenden Merkmale 1 - 5 wie folgt erfüllen:

- jedes Projekt erfüllt mindestens 3 der Merkmale

- jedes Merkmal wird von mindestens einem der Projekte erfüllt
Zu erfüllende Merkmale der Infrastrukturprojekte Eisenbahn incl. bahnspezifische Ausstattungsgewerke:

1. mit Planfeststellungsverfahren nach § 18 AEG
2. Bauvolumen größer als 40 Mio Euro netto
3. Projektbeginn nicht vor 2010
4. Leistungserbringung in den Lph 1-9 nach HOAI
5. Leistungserbringung als Generalplaner oder in vergleichbarer Konstellation mit Koordinierungsverantwortung des Bewerbers / Bewerbergemeinschaftsmitglieds
Bewerbergemeinschaften werden als Ganzes betrachtet.

Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt.
Bewerber sollten, die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Zugelassen ist, wer nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinie über die gegenseitige Anerkennung der Diplome, berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden, insoweit dies für die Erbringung der Leistung erforderlich ist. Der Bewerber/die Bietergemeinschaft muss für jedes Gewerk bauvorlageberechtigt sein.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 22/03/2022 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 06/04/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/ mehrerer Bewerbergemeinschaften (BG) sind nicht zulässig. Soweit mehrere Unternehmen im Rahmen der Vergabe miteinander kooperieren (z. B. über ein gemeinsames Tochterunternehmen, als Nachunternehmer oder im Rahmen einer BG), behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise dafür zu fordern, dass die Kooperation als Ganzes sowie die Teilnahme der einzelnen Unternehmen an der Kooperation zulässig ist, insbesondere keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen wurde. Für jeden Teilnehmer der Kooperation wäre dann zu begründen, inwieweit sein Entschluss zur Teilnahme an der Kooperation eine im Rahmen von zweckmäßigen und kaufmännisch vernünftigen Handelns liegende Entscheidung ist, z. B. weil der jeweilige Teilnehmer zur Zeit der Bildung der Kooperation überhaupt nicht oder jedenfalls zu dieser Zeit nicht über die erforderliche Kapazität zur Durchführung des hier ausgeschriebenen Auftrages verfügt oder aus anderen Gründen erst die Kooperation den jeweiligen Teilnehmer in die Lage versetzt, ein erfolgversprechendes Angebot abzugeben.
2. Die Bildung von BG ist bis zur Abgabe des Teilnahmeantrages möglich. Die Angaben zur Zusammensetzung der BG sind grundsätzlich bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der BG vor Auftragsvergabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Die Abgabe von Angeboten durch BG ist nur bei gesamtschuldnerischer Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter möglich. Hierzu ist eine von allen Mitgliedern unterschriebene Vollmacht mittels einer Bewerbergemeinschaftserklärung vorzulegen. Außerdem haben sämtliche Mitglieder der BG namentlich mit Anschrift einen bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren sowie den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, diese Angaben nachzufordern. Bei der Eignungsprüfung wird die BG als Ganzes beurteilt.
3. Der Auftraggeber wird den Vorgaben in § 41 VgV dadurch nachkommen, dass er in dieser Bekanntmachung die wesentlichen Eckpunkte und Besonderheiten der zu erbringenden Leistung skizziert sowie auf der in Ziffer I.3) genannten Website die bisherigen Planungen und sonstigen Informationen zu dem Projekt zur Verfügung stellt. Da der Auftraggeber wegen nicht abschließend beschreibbarer Leistung ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchführt, erfüllt dies die Anforderungen des § 41 VgV. Ziel des Verhandlungsverfahrens ist, die konkreten Anforderungen an die Leistung mit den Bietern gemeinsam im Rahmen eines dynamischen Prozesses zu konkretisieren. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen deshalb zahlreiche Unterlagen noch nicht fest.
4. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld ein Unternehmen mit der Erstellung von Studien vorbefasst war. Die Arbeitsergebnisse bilden die Grundlage für die weitere Planung und werden allen Bewerbern über die in Ziffer I.3) genannte Website zur

Verfügung gestellt. Hierdurch stellt der Auftraggeber sicher, dass der Wettbewerb durch eine etwaige Teilnahme dieses vorbefassten Unternehmens nicht verzerrt wird (vgl. § 7 Abs. 1 und 2 VgV).

Bekanntmachungs-ID: CXP4YVCRJG3

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

E-mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telephone: +49 2211473055

Fax: +49 2211472889

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das Verfahren für Verstöße gegen diese Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 160 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist.

Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen, nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind darüber hinaus gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist nach Ziffer IV.2.2) bei dem Auftraggeber zu rügen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

E-mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/02/2022